

Stoffverteilungsplan Sozialkunde VA

VA – Verwaltungsfachangestellte Bund (einschließlich Bundeswehr)

Beschlüsse der Abteilungskonferenz vom 3. März 2004 sowie der Fachkonferenz vom 18. Oktober 2006

I. Vorbemerkungen

Grundlage des Stoffverteilungsplans ist der Rahmenplan für Unterricht und Erziehung in der Berliner Schule Berufsschule – Berufsfachschule, gültig ab Schuljahr 1999/2000.

Dieser Stoffverteilungsplan berücksichtigt Absprachen mit dem Fachbereich Verwaltungsbezogene Fächer sowie mit dem Fachbereich Wirtschaftslehre vom 16. Juni 1999, vom 11. Oktober 1999, vom 26. November 1999 sowie vom 16. Juni 2006 zur Abgrenzung der Lerninhalte und Lernziele zwischen den Fächern Sozialkunde, Wirtschaftslehre und Öffentliches Recht. Ebenfalls berücksichtigt sind Absprachen hinsichtlich des Themas Personalvertretungsrecht mit dem dualen Ausbildungspartner Bund vom Frühjahr 2003.

Die Themen 1 bis 3 sind *Pflichtthemen* im 1. Ausbildungsjahr. Das Thema Sozialversicherung ist für die VA-Klassen, anders als für Auszubildende zu Fachangestellten für Bürokommunikation, *in Gänze* im Fach Sozialkunde zu unterrichten. Um unüberwindlichen Zeitschwierigkeiten vorzubeugen, wird daher der für das 1. Ausbildungsjahr vorgesehene Themenbereich „Probleme der Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland“ - abweichend vom BV-Stoffverteilungsplan - zu Beginn des 2. Ausbildungsjahres unterrichtet.

Absprachen mit den in den wirtschafts- und verwaltungsbezogenen Fächern unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen einer Klasse werden empfohlen, um Doppelunterricht zu vermeiden.

Die Reihenfolge der Themengebiete und der Einzelthemen ist verbindlich.

Die Stundentafel sieht für den Sozialkundeunterricht insgesamt 160 Stunden vor; davon entfallen laut Rahmenplanvorgabe auf die drei Pflichtthemen des 1. Ausbildungsjahres 80 Stunden. Für das 2. und 3. Ausbildungsjahr stehen damit insgesamt 80 Stunden zur Verfügung. Davon sind gemäß Rahmenplanvorgabe zwei Drittel (rund 56 Stunden) auf die einzelnen Themengebiete als Mindeststundenzahl verbindlich verteilt. Das verbleibende Drittel (rund 24 Stunden) steht der einzelnen Lehrkraft als frei einsetzbarer Wahlbereich zur Verfügung. Dieser Wahlbereich kann durch die Lehrkräfte mit eigenen sozialkundlichen Wahlthemen ausgefüllt werden oder zur Vertiefung der Pflicht- bzw. der Wahlpflichtthemen herangezogen werden.

Erstrecken sich die 80 Unterrichtsstunden für das 2. und 3. Ausbildungsjahr beispielsweise auf 2 Halbjahre mit jeweils 40 Stunden, so entfallen auf jedes Halbjahr anteilig 28 Wahlpflichtstunden und 12 Wahlbereichsstunden. Um die Schwierigkeiten bei Klassenzusammenlegungen, Ausbildungsverkürzungen, Klassenwechseln usw. möglichst gering zu halten, sollte dann die Halbjahreszäsur nach Thema 9 „Soziale Beziehungen“ erfolgen.

In Block-Klassen mit vermindertem Stundenumfang ist der Plan entsprechend zu unterrichten.

II. Stoffverteilungsplan

A) 1. Ausbildungsjahr:

Thema 1: Beruf und Arbeit (Zeitrichtwert lt. Rahmenplan 30 Stunden)

1. Beruf und soziale Stellung

Berufswahl

Berufsmobilität

2. Berufsausbildung und Weiterbildung

3. Arbeits- und Tarifrecht, Arbeitsschutz

in Wirtschaftslehre

Wesentliche Bereiche des Arbeitsvertrages, des Arbeitsrechtes **in WL** und des Arbeitsschutzes

Bedeutung und Aufgaben von Tarifverträgen und des Tarifrechts **in WL**
Betriebliche Mitbestimmung (Institutionen, Strukturen und Beteiligungsrechte)
gemäß Betriebsverfassungsgesetz

Personalvertretungsgesetz (Institutionen, Strukturen, Beteiligungsrechte,
Fallübungen)
Arbeitsgerichtsbarkeit

Thema 2: Sozialpolitik (Zeitrichtwert lt. Rahmenplan 20 Stunden)

1. Regelungen und Bedeutung der Sozialversicherung und Sozialhilfe
Geschichtliche Entwicklung und aktuelle Situation
Versicherungsprinzipien
Arten: Kranken-, Unfall-, Renten-, Pflege-, Arbeitslosenversicherung
Versicherungsträger, Versicherungspflicht, Beitragszahlung,
Leistungen, Leistungsverweigerung
Sozialhilfe, Leistungen, Leistungsverweigerung **in Dienstl. Unterw.**
Private Vorsorge

Thema 3: Grundfragen der Demokratie (Zeitrichtwert lt. Rahmenplan 30 Stunden)

1. Unterschiedliche Demokratievorstellungen
Repräsentative Demokratie, plebiszitäre Demokratie, Räte Modelle
Prinzipien der Demokratie **in ÖR**
2. Idee und Wirklichkeit der Demokratie in der
Bundesrepublik Deutschland

Wahlen

Funktion des Parlaments **auch in ÖR**
Unterschiedliche Rollen von Regierungsparteien und Opposition

Plebiszitäre Elemente in der Demokratie

Sicherung gegen Machtmissbrauch **in ÖR**

3. Menschenrechte

Inhaltliche Darstellung **in ÖR**

Menschenrechtsverletzungen im In- und Ausland

Überwachung und Durchsetzung durch Menschenrechtorganisationen sowie nationale und
internationale Gerichte **in ÖR**

Insgesamt 80 Unterrichtsstunden

B) 2. und 3. Ausbildungsjahr:

Thema 2: Sozialpolitik (2 Std.)

2. Probleme der Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland
(Wohnungspolitik, Familienpolitik, Einkommens- und Vermögenspolitik,
Bildungspolitik)

Thema 4: Grundfragen der Wirtschaft **in Wirtschaftslehre**

Thema 5: Recht im Alltag **in VBK**

Thema 6: Politische Meinungsbildung (8 Std.)

1. Informationsquellen
2. Probleme objektiver Berichterstattung
3. Aufgaben und Funktionen der Medien in Politik und Gesellschaft
4. Gesetzliche Regelungen der Pressefreiheit
5. Gefahren der unbeschränkten Pressefreiheit
6. Zensur und Beschränkungen der Pressefreiheit

Thema 7: Politisches Handeln (8 Std.)

1. Einzelaktivitäten
2. Gruppen und Gruppenaktivitäten
3. Parteien (sofern nicht bereits im Zusammenhang mit Wahlen in „Grundfragen
der Demokratie“ behandelt.)

Thema 8: Umweltschutz und Umweltpolitik (4 Std.)

1. Ursachen und Folgen zunehmender Umweltverschmutzung
2. Globale Umweltprobleme
3. Möglichkeiten zum Schutz der Umwelt

Thema 9: Soziale Beziehungen (7 Std.)

1. Aspekte der Sozialisation
2. Sozialisation im Wandel
3. Liebe, Freundschaft, Sexualität
4. Suchtgefahren
5. Minderheiten und Migranten in der Gesellschaft

Thema 10: Die NS-Diktatur und ihre Folgen (6 Std.)

1. Vorgeschichte
2. NS-Ideologie
3. „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“
4. Terror und Holocaust
5. Widerstand
6. Neonazismus und Rechtsextremismus

Thema 11: Europäische Einigung (12 Std.)

1. Historischer Einstieg: Die europäische Integration - Anfänge, Stationen, Aktualität
2. Die Institutionen der Europäischen Union - Zusammensetzung, Aufgaben, Probleme **auch in WL (EZB)**
3. Grundzüge der europäischen Rechtsetzung - Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen **auch in ÖR**
4. Die Europäische Union - Bundesstaat oder Staatenbund?
5. Die Auseinandersetzung um den Beitritt der Türkei
6. Die Rolle Europas in einer globalisierten Welt - soziale und politische Aspekte

Thema 12: Teilung und Einigung Deutschlands (9 Std.)

1. Soziale, ökonomische und allgemeine Lage der Menschen im kriegszerstörten Europa
2. Alliierte Politik in Bezug auf Deutschland und deren Folgen
3. Deutschland zwischen Konfrontation und Kooperation
4. Vereinigung beider deutscher Staaten

Thema 13: Internationale Probleme und Möglichkeiten der Zusammenarbeit (4 Std.)

1. Friedenssicherung als permanente Aufgabe
2. Ursachen und mögliche Folgen der Globalisierung **in Wirtschaftslehre**
3. Entwicklungsländer und Beziehungen zwischen armen und reichen Staaten

Insgesamt 56 Wahlpflichtstunden.
Dazu kommen 17 Wahlbereichsstunden.